



Die Mountainbike-, E-MTB- und Rennrad-Highlights 2022 in Osttirol

Biken auf der Sonnenseite

Warum Osttirol der Hotspot für Radler aller Gusto-Klassen ist? In den neun Gebirgsgruppen Osttirols findet garantiert jeder seine Traumtour – ob auf Singletrails, angenehmen Schotterstraßen, einsamem Asphalt, Flussradwegen oder kombinierten E-Bike&Hike Touren. Und dank der Toplage auf der Sonnenseite der Alpen beginnt die Saison schon Anfang Mai und geht bis weit in den Goldenen Oktober hinein. Osttirol ist nicht nur die umweltfreundlichste Region Europas, sondern auch *der Place to be* für alle Bike-Freunde.

Manche Gegenden haben einfach den Sport im Blut. So wie Osttirol in Sachen Mountainbike. Alban Lakata, Felix Gall und Gabriel Wibmer sind nur einige Mountainbiker von Weltruf, die aus Osttirol kommen. Die besondere Topografie ist sicher eines der Geheimnisse, warum es hier so viele Top-Mountainbiker gibt. Wer Touren mit 2000 Höhenmeter sucht, wird in Osttirol garantiert fündig! Beispiel gefällig? Von Lienz startend geht's ins Debanttal, rauf auf die Dolomitenhütte und weiter in die Lienz Dolomiten, über die Spuren der Dolomitenmänner auf die Hochsteinhütte oder auf Hochstadel und Ederplan sowie über Thurn unter der Schleinitz vorbei aufs Zettersfeld und wieder hinab nach Lienz. Aber keine Sorge: In Osttirol werden nicht nur Marathon-Weltmeister Alban Lakata & Co. happy, sondern auch Normalos!

PARKADE: das grenzenlose Bike-Vergnügen zwischen Großglockner, Dolomiten & Adria

137 Kilometer Luftlinie trennen Lienz von der Adria. Was die Nachbarn Osttirol, Friaul und Venetien verbindet? Ihre Leidenschaft fürs Mountainbike! Also entwickelten sie eine grenzüberschreitende Mehrtagestour namens [PARKADE](#). Hier erlebt man vom Sattel aus die schönsten Landschaften zwischen Großglockner, Dolomiten und der Adria. Auf drei verschiedenen Routen fährt man am besten mit dem E-Mountainbike von Osttirols Hauptstadt Lienz bis an die Adria, erlebt auf dem Weg gen Süden einmalige Bergmomente in den Hochtälern Osttirols, die Faszination der Grenzüberschreitung und die sanften Ebenen von Friaul und Venetiens. Die PARKADE-APP ist dabei die perfekte Tourenbegleiterin auf dem Weg gen Süden. Das kostenlose Helferlein fürs Handy gibt viele Tourenvorschläge und Tipps. So wird die grenzüberschreitende Wochentour mit ihren drei Varianten zum kulturellen und kulinarischen Leckerbissen zwischen dem alpinen Charme Osttirols und dem mediterranen Flair von Friaul und Venetien.

Beste Infrastruktur: Radwege für die Genießer, Bikeparks für die Wilden

Kontakt: Tourismusverband Osttirol, Mühlgasse 11, A- 9900 Lienz, Tel. +43 50 212 404, E-Mail blasnig@osttirol.com

Redaktion: Hansmann PR, Lipowskystraße 25, 81373 München, Tel. +49 89 360 54 99-0, E-Mail info@hansmannpr.de



Osttirol ist mit seinen einzigartigen Hochtälern, urigen Almhütten mit feinsten Kulinarik das ideale Bike-Revier auf der Sonnenseite der Alpen. Ständig präsent: die 266 Dreitausendergipfel. Mountainbiker freuen sich in Osttirol auf 120 markierte Routen. Genuss-Radfahrer und Familien cruisen dagegen auf einem 1.000 Kilometer langen Netz aus besten Radwegen durch Osttirol. Der Drauradweg führt von Südtirol nach Kärnten auf einer Strecke von 63 Kilometern durch Osttirol. Der Iseltalradweg leitet auf knapp 30 Kilometern von Lienz nach Matri: Radlers Begleiter ist der wohl beeindruckendste noch unverbaute Gletscherfluss der Alpen, die Isel. Downhill- und Enduro-Freaks zieht es in die Bikeparks Lienz und Kals am Großglockner. Der Bikepark Lienz am Hausberg Hochstein mit seinen vier Trails und einem Pumptrack liegt direkt an der Dolomitenstadt Lienz. Im Bikepark Großglockner Resort Kals rocken Downhiller drei Trails. Stets im Blick: der Großglockner, Österreichs Höhepunkt.

Pflichttermin für Rennradler: „Dolomitenradrundfahrt“ und „SuperGiroDolomiti“ am 12. Juni 2022

Bei der Dolomitenradrundfahrt, Österreichs ältestem Radmarathon, überquert man auf jedermann tauglichen 112 Kilometern Länge den Gailbergpass und den Kartitscher Sattel. Wenn sich der Kreis dann in der malerischen Altstadt von Lienz schließt, hat man knapp 1900 Meter auf dem Höhenmeterkonto – und unvergessliche Eindrücke im Langzeitspeicher eingebrannt. Die Dolomitenradrundfahrt steigt dieses Jahr am Sonntag, den 12. Juni.

Wer den inneren Schweinehund mal so richtig rauslassen will, nimmt beim wohl anspruchsvollsten Radmarathon im Alpenraum – dem SuperGiroDolomiti – teil. Auch der steigt am 12. Juni. Allein die nackten Zahlen lassen schon die Waden zucken: 228 Kilometer. 5450 Höhenmeter. Sechs Anstiege. Ein Ziel: Lienz. Die härteste Nuss ist der 1200-Höhenmeter-Anstieg zum Monte Zoncolan. Der 1731 Meter hohe Berg hat beim Giro d'Italia schon jede Menge Blut, Schweiß und Tränen erlebt. Echtes Giro-Feeling erleben die Nicht-Profis nicht nur am „Scharfrichter“ des SuperGiroDolomiti, sondern auch in den vielen Dörfern, die man auf den 228 Kilometern durchquert.

Weitere Informationen unter www.osttirol.com